Weilburger



Zaachlatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg · In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Bezugapreis: Erscheint an jedem Werktag und kostet abgeholt monat-18ch 40 Psg., vierteljährlich Mt. 1.20, bei unseren Austrägern monatlich 50 Psg., vierteljährlich Mt. 1.50, durch die Post vierteljährlich Mt. 1.77

Rebatteur: Sugo Bipper, Weilburg Drud und Berlag: S. Bipper, G. m. b. S., Weilburg Telephon Rr. 24

Inserate: die einspaltige Garmondzeile 15 Pfg. haben bei der großen Berbreitung des Blattes nachweislich den besten Erfolg. Inseraten-Annahme: Kleinere Anzeigen bis 10 Uhr morgens, größere tagsvorber

ef. Lawrenterly

Mr. 77.

Mittwoch, den 1. April 1914.

53. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 31. Marg.

bem er noch in einer turgen Sigung einige Petitionen teledigt und die Beschluffassung über ben Konkurrenglauselentwurf wegen Meinungsverschiedenheiten über Eindelheiten der Borlage vertagt hatte, hat den größeren Leil seiner gesetzeichen Aufgaben nach den am 28. April endigen Bertageberischen Aufgaben Da schon am 12. April einer geseigeberischen Ausgaben nach ben am 20. April endigenden Ferien zu lösen. Da schon am 12. Die Broße Sommerpause beginnen soll, so werden die wichtigen Borlagen über die Jugendgerichte, Betrostem von der der die State bem briefen und vieles, vieles andere, die schon aus dem project Solliegenschlichtett mit berühergenommen bem vorigen Selfionsabschnitt mit herübergenommen vorigen, erst in dem nächsten Winter zur endgültigen Beratung tommen.

Mehrere in letter Beit vorgekommene folgenschwere Unfalle, bei benen auf Bahnhöfen ober auf ber freien Strede tätige Arbeiter burch Züge übersahren worden laß gegeben, die Königlichen Eisenbahndirektionen erneut un bezusten, die Königlichen Eisenbahndirektionen erneut un bezusten, die Königlichen Eisenbahndirektionen erneut di beauftragen, die Königlichen Erfendagnottertonet. Bestimmungen, dafür zu forgen, daß die maßgebenden ihren Jairngen der Unfallverhittungsvorschriften in allen ber Variatio begehret werden. inen Teilen von dem Personal sorgsältig beachtet werden. Insbesondere ist die Aussührung der Borschriften über Beicherung der Arbeitsstellen streng zu überwachen. Die Sicherung der Arbeitsstellen streng zu überwachen. Die des der Beginn der Arbeiten zur Borsicht ermahnt und beten unterrichtet werden, nach welcher Seite herauszusten ist, wenn das Signal dazu gegeben wird. Arbeiter, die im Dienste von Unternehmern die Bahnanlagen zur bie im Dienste von Unternehmern die Bahnanlagen zur Aussuhrung von Arbeiten betreten muffen, sind vor Besinn ihrer Tätigkeit auf die besonderen Gefahren des Gienbahnbetriebes ausdrücklich aufmerksam zu machen, find ihnen die entsprechenden Bestimmungen der

linialiverhütungsvorschriften bekanntzugeben.
Die Abgeordneten Cassel und v. Campe beanstagen dum Kultusetat im Abgeordnetenhaus, die Resieuma hing du ersuchen, in den nächsten Haushaltsvoranhlag einen Betrag für Beiträge an nicht genügend einen Betrag für Beiträge an nicht genügend eistungssähige Synagogengemeinden für die von diesen benisses du gewährenden Besoldungen und hinterbliesbenernenten sinnstellen Besoldungen und hinterbliesbenernenten sinnstellen

benententen einzuftellen. Das Gesetz betreffend bie vorübergehende Bolltiltichterung bei der Fleischeinfuhr vom 13. Februar 1913 Lemgemäß wird den Gemeinden eine Zollrückvergütung nach sir solches Aleisch gemährt, das sie die dien nur noch jür solches Fleisch gewährt, das sie dis zum Beisch, das erst nach diesem Beitpunkte abgesetzt wird, betbleibt es hei der Genedung der pollen Zulätze von 27 beibleibt es bei ber Erhebung ber vollen Zusätze von 27 35 Mart auf ben Doppelgentner.

Ausland.

Saweden.

Die erften Resultate Stodholm, 30. März. ber Bablen gur Zweiten Rammer find jest befannt. Bei ber heutigen Aufgahlung ber Stimmen in einem ber beiden Stockholmer Wahlkreise zeigte sich, daß für die Partei der Berteidigungsfreunde 6220 Stimmen abgegeben wurden, während die Liberalen (Anhänger des ehemaligen Ministerpräsidenten Staaf) 3580 Stimmen und bie Sozialbemofraten 10831 Stimmen erhielten. Die Liberalen verloren damit ein Mandat an die Bersteibigungsfreunde. Bei ben Wahlen im Jahre 1911 erstielten in bem gleichen Wahlkreis die Moderaten 3291 Stimmen, Die Liberalen 3830 Stimmen und Die Sogialdemokraten 9340 Stimmen. Die Wiebermahl bes Führers ber Rechten Abmiral Lindmann und bes Guhrers ber Sozialbemofraten Redafteur Branting fowie bes ebemaligen Rultusminifters im Minifterium Staaf, Berg, find gefichert. — Rady bem Refultat aus bem erften Stockholmer Kreise erhalatn die Sozialdemokraten 4, die Rechte 2 und die Liberalen 1 Mandat.

Amerika.
— Buenos Aires, 30. März. Prinz Heinrich von Preußen besichtigte heute vormittag die deutschen Knabenschulen, das Seemannsheim und die Kirche und empfing die deutschen Instruktionsofsiziere. Die Prinzessin besichtigte die Mädchenschulen, das Frauenheim und das Hospital. Heute mittag sand ein Frühstück auf der "Cap Trasalgar" statt, zu dem der deutsche Gesiandte, der Bertreter der Reederei Gebrüder Delssind und der Leiter der Estancia Germania, Günther, Einladungen erhalten hatten. Nachmittags besuchte der Prinz den Bizepräsidenten, der den Besuch auf der "Trafalgar" erwiderte. Dann fand eine Besichtigung des Kongreßegebäudes und des Kolon-Theaters ftatt. Abends veranstaltete ber Bigeprafibent zu Ehren bes Pringen ein Effen zu 32 Gebeden, zu bem ber beutsche Gesandte und bas Gefolge, die argentinischen Minifter mit ihren Gattinnen und ber Ehrendienst gelaben waren. Morgen früh erfolgt die Abreife nach Chile.

Mexiko. — New = 2) ort, 30. Märg, Beute find feine Radyrichten von Billa eingetroffen, indeffen tommen in Chihuahua und anderen Orten fortbauernd Büge mit Berwundeten an, insgesamt 1500 Mann. Die Gesechte bei Torreon sind augenscheinlich die blutigsten mahrend ber gangen Repolution.

— News Port, 31. März. General Billa teles grahierte an Carranza, die Regierungstruppen, etwa 3000 Mann ftart, feien in brei Bofitionen gufammengebrangt. Ihr Kommandeur habe bie Abergabe unter gewiffen Bebingungen angeboten. Billa habe abgelehnt, ba er bebingungslose Abergabe verlange. Die Kämpfe fönnten noch mehrere Tage mähren. Zeitungsforrespondenten, die letten Samstag Torreon verließen, berichten, die Regierungstruppen hatten ansangs Erfolge erzielt, dieselben aber nicht ausgenutzt. Die Revolutionäre, die bis bahin 2000 Tote und Berwundete hatten, fampften mit Todesverachtung, angeseuert burch Billas Beispiel, ber selbst stets im Borbertreffen ftebe.

— El Pafo, 31. Märg. Ein Photograph, der die Injurgenten-Armee bei Torreon am Samstag verließ und hier eingetroffen ift, melbet, bag bie Infurgenten bei Gomes Balacio zweimal geschlagen wurden. Die Bundestruppen hatten jeboch die errungenen Borteile nicht aus-genutt, worauf General Billa gurudtehrte und die Stadt wieber eroberte. - Befangene Bunbesfolbaten ergählten ben Infurgenten, bag General Belasco in ben Schanggraben ben Berftand verloren und den Offigieren uns finnige Befehle gegeben hatte, bis er ichlieflich mit Gewalt entfernt worden fei. Die Toten und Bermundeten in den Gefechten bei Gomes Balacio werben auf 2000 geschätt. Unter ben Toten foll fich auch ber Sohn buertas befinden.

Die Lage auf dem Balfan.

Belgrab, 31. Mard. Minifterprafibent Bafditid gab anläglich ber heutigen Budgetbebatte in ber Ctupichtina die Erklärung ab, daß Gerbien mit Montenegro und Griechenland ein Bündnis abgeschlossen habe. Die Beziehungen zu Rumänien seine die gleichen wie die Beziehungen Kumäniens zu Griechenland. Dem Projekte der Abtretung von Fschip und Kotschan an Bulgarien werde Serbien niemals zustimmen. Die Lage in Albanien fei noch fehr ungeflärt und bes neuen Gurften harre eine große Aufgabe. Gerbien verfolge eine Politit bes Friedens und muffe beshalb bie Armee ichlagfertig erhalten. Bezüglich ber Drientbahnen erflärte ber Minifterprafibent, bag Gerbien bem Internationalifierungsprojette im Brinzipe zugestimmt habe.

Lotales.

Beilburg, 1. April.

(*) (Schöffengerichtsfigung vom 31. Marg.) Gin Landmann von Beilm ünfter ift von bem bortigen Burgermeister mit 2 Mf. bestraft worden, weil er im August v. 3s. mit seinem Fuhrwert über den mit Weigen beftellten Alder bes Landmanns Gd. von ba gefahren ift. Der Beschuldigte erhob Einwand und hat sich nunmehr heute vor bem Schöffengericht zu verantworten. Er macht zu seiner Berteidigung geltend, daß er nicht anders zu fahren brauche, ba er ben fogenannten Gemannemeg eingehalten habe. Durch die ftattgehabte Beweiserhebung

Sie haben hier eine Menge von Leuten tonnen gelernt

und tonnen bort raich neue Bekanntichaft anknupfen.

Id würde felber reifen, aber ich barf jest meine arme Belene nicht allein laffen; fo tun Sie uns die Liebe und

machen Sie ben Berfud, ob Sie nicht an Ort und Stelle

etwas naberes erfahren fonnen. Dag Sie praftifch find,

meiß ich - Sie werben nichts verfaumen, und an Gelb

steht Ihnen zu Gebot, mas Sie brauchen."
"Mein lieber herr Graf," sagte Jeremias verlegen,
"bas ift eine ganz eigentümliche Sache, und ob ich gerabe

gu fo etwas paffe, weiß ich mahrhaftig nicht. Wirklich

ben Fall gejett, bag ich fie finde, mas fann ich tun? Wenn die junge Grafin bei ihrem jegigen Manne bleiben

will, wie fann ich als ein volltommen frember Menich

fie baran hindern, und ihr Mann würde mich erft recht

ansehen, wollte ich fie nicht barnach fragen. Ich glaube,

ich geriete ba in eine bochft ungludliche Situation und mußte jebenfalls wieder unverrichteter Gache abziehen."

Sie follen nichts tun, Jeremias," rief Belene bittenb,

Eine Mutter.

Roman von fr. Berftacker.

(115. Fortfegung.)

"Der Maufer? - Der Souifler? Ift benn ber fort?" D. ichon über sechs Wochen — er hatte ja einen bet mit ben über sechs Wochen — er hatte ja einen bewals ab. Natürdant init dem Director und ging damals ab. Natürschöft, bat keiner von uns je wieder eiwas von ihm

fagte Beremies ben Brief nur einmal befommen tonnte,"

Baffini. Die Ronelli ist ja in Prag nur dreimal auf-nir auch bas Menica nach Schwerin gegangen, und schrieb mir auch bas Benige nur, weil sie glaubte, baß es mich ber ihnnte und Denn nat ber Mauser noch ba wäre, weil fie glaubte baß es mich ber ihnnte und de Menn nur ber Mauser noch ba wäre, bet fonnte uns gewiß weitere Auskunft verschaffen. Doch was liegt baran, wo sich ber Lump, dieser Hander, jest mit dem du schaffen hat."

de gegen der Graf der Lump, dieser Graf Graf der Graf der

emigs, seinen stens hören, was er verlangt," sagte dereinigs, seinen hören, was er verlange, tonn, bomme ich jurlid." Out ergreisend. "Sobald ich kann, Er fans urlid."

Er ich surlid." Generafen Rottad schon seiner gene, und ben jungen Grafen Rottad schon bie darrend, und den jungen Grafen Rottad schon seine Gamb, und dieser kam auf ihn zu, streckte ihm die entgegen entgegen fam auf ihn zu, sieher Jeremias, ich dand, und dieser kam auf ihn zu, streckte ihm bin bentgegen und rief: Mein lieber Jeremios, ich bin Ihren und rief: Mein lieber Jeremias, i., Bir haben Gie sehnstichtig erwartet!" Dein bester Berr Graf!"

Mommen Seie fprechen berein — Helene ist auch drin und was du tun ist." - wir mussen zusammen beraten, bes Belene berein

bas Seine begrüßte den alten Freund in der Tat auf aus Serzlichste den alten Freund in der Tat auf wo war aber wie bleich und leidend sah sie wo war das Tund Leben geblieben, das wo war das Feuer und Leben geblieben, das

sonst aus ihren guten Augen sprühte — wie wehmütig lächelnd reichte fie ihm die Sand und wie ängftlich brangte fie banach, bie Sache erledigt gut feben, die jest ihre gange Geele in Anspruch nahm: bas Schidfal ber armen Paula.

Rottad unterstützte sie darin. "Die Nachricht, die Sie uns neulich gaben, Jeremias," rief er aus, "hat Bestätigung erhalten. Ich habe augenbiidlich nach Brag an einen Freund geschrieben und heute morgen kam die Antwort. Gin Schaufpieler, der fich bort Bolam nannte und in Brog auftrat, scheint allerdings biefer ungludselige Handor zu sein, ber jene Gegend jetzt unter einem falichen Namen bereift, möglicher Beise, um seinen Blänbigern feine Spur feines Aufenthalts gu geben. Das Gerücht nannte bort wenigftens jenen Ramen."

"Und wo ftedt er jest? Ift er noch in Prag?" "Das weiß Gott," feufste Felir — "von Prag scheint

Befchreibung jener Berfon, Die er bei fich hatte, paft boch mahrhaftig nicht auf Baula."

"Satte er Jemanben bei fich?" fagte Jeremias. "Allerdings," nidte Felig, "biefer Boslaw foll mit einem Frauenzimmer gereift fein, bas er für feine Frau ausgab - eine fleine bide Berfon, anicheinend eine

Böhmin - aber Gott weiß, was ba vorgegangen ift!" "Es ift nicht möglich!" rief Belene unter vorquellenden Tränen.

"Frau Gräfin," fagte Jeremias, "es ift alles möglich auf ber Welt, befonders bas; benn bag fich eine anftandige Dame nicht lange mit diefem - Lump glüdlich fühlen tonnte, mar vorauszusehen. Aber mas wollen Gie jett tun?"

"Gie follen uns helfen, Jeremias!" rief Rottad. "Ich? - Alber wie?" "Gie find mit ben Berhältniffen am Theater befannt.

er fort zu fein." "Er tann es nicht gewesen fein," rief Belene, "Die

"als den Tatbestand erforschen — nur uns gemisses über bort berichten, benn wir fennen feinen Menichen, auf ben wir uns fo fest verlaffen tonnten, als auf Gie." "Om, bas ließe fich schon eber hören," nidte Jeremias, abkommen könnte ich jett bier; was ich zu tun hatte, ift besorgt, und wenn ich wiißte, bag Ihnen bamit ein

Befallen geschähe "3d) murbe Ihnen ewig bantbar bafur fein," rief

Belene. "Topp! ich reise," sagte Jeremias entschloffen — Ihnen, Frau Gräfin, habe ich noch nie was abschlagen fonnen, das miffen Gie mohl von alten Beiten ber.

"Und bei Ihnen im Saufe geht alles gut?" "Dante, ja! Meine felige Frau ift wieber gang auf bem Beug."

"Ihre felige Frau?" lachte Belene. (Fortfetjung folgt.)

wird aber in Berbinbung mit ber für Beilmünfter beftehenben Lotal-Bolizeiverordnung festgeftellt, bag bas Befahren der mit Weizen bestellten Ader nicht statthaft ist. Der Ginspruch des Beschuldigten murde beshalb toftenfällig verworfen. - Gin Metger von Weinbach und bessen Bruder von Laubuseschbach stehen wegen Rahrungsmittelfälichung unter Anslage. Der Bruder bes Mehgers hat für letteren Leberwurst gemacht und dieser eingeweichte Broden jugesetzt, bamit fich die Wurst besser binde. Hierdurch hat er fich gegen bas Rahrungsmittelgeset vergangen und wird zu einer Gelbftrafe von 10 Mt. verurteilt; gleiche Strafe erhält der Megger, der für Ansertigung der Wurft veraniwortlich ift. — Ein Kaufmann von Waldgirmes hat einige Tage in einer Wirtschaft in Weilmunfter gewohnt und ist dann ohne seine Beche zu bezahlen, abgereist. Da er einige Zeit nichts von sich hören ließ, wurde er wegen Bechprellerei angezeigt und hat sich beshalb heute zu verantworten. Durch die erhobenen Beweise und die ganze Sachlage konnte bas Gericht fich aber von einem Bergehen bes Betrugs feitens bes Angeklagten nicht überzeugen und erkannte auf Freisprechung. — Ein Tage-löhner von Waldernbach hat am 25. Januar cr. in angetrunkenem Zustande dem Müller St. auf der 4. Seemissle dei Waldernbach die Fenster mit Steinen eingeworfen. Der Angeklagte will infolge feiner Trunkenheit nichts von ber Tat wiffen; er wird jedoch überführt und unter Annahme von Milberungsgründen wegen Sachbeschädigung in eine Gelbstrase von 18 Mt. genommen. — Ein fast 76 Jahre alter Einwohner von Wengerstirt, als Diefer megen einer bem Ungeflagten mitgehörigen gemeinschaftlichen Fahrt mit ihm bienftlich verhandelte, in ungehöriger Weise beleidigt. Wegen berfelben Fahrt mar ber Angeklagte por ca. 15 Jahren ebenfalls megen Beleidigung des Bürgermeisters zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Auch heute wieder wird der Ange-klagte, der zum Teil geständig ist, des Vergehens der Beleidigung übersührt und in Anbetracht seines Alters gu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurteilt. — Gin Dienstmädchen von Wefterburg ift wegen Dietichwindeleien angeklagt, im heutigen Termin aber trot Labung nicht erichienen. Der Termin wird vertagt und bie Borführung ber Angetlagten gu bem neuen Termine

(:) Dem Schulamtsbewerber Bruno Sit in Rlein-Bartelfee, Kreis Bromberg, ift vom 1. April b. 38. ab

die 2. Lehrerstelle in Doersbach übertragen worden.

Um Donnerstag ben 16. April, vormittags 9'/,
Uhr, findet im Sigungssaale bes Kreishauses ein Kreistag mit foigender Tagesordnung ftatt: 1. Borlage ber Jahresrechnungen ber Kreistommunaltaffe, ber Kreissparkasse und ber Kreisschweineversicherung zur Prüfung, Feststellung und Entlaftung; 2. Beschluftassung über ben Kreishaushaltsetat für 1914; 3. Erstattung bes Berwaltungsberichts; 4. Wahlen.

. Juftispersonalien. Gerichtsaffeffor Lauty von Wiesbaben ift endgiltig als Silfsarbeiter an Die bortige Staatsanwaltschaft versett. — Ranglift Leimer aus Reuwied ift in gleicher Gigenschaft an Die Staatsanwaltichaft in Wiesbaben, Kanzleigehilfe Schütz von Wiesbaben als Ranzlei-Diätar nach Neuwied und die Kanzleigehilfen Philipp Kled, Messer und Löw an das Amtsgericht in Wiesbaden versetzt. — Aftuar Schulz von Wiesbaden ist an das Amtsgericht in Braunfels, Aftuar Barth in Usingen an das Amtsgericht in Daaden, Aftuar Bed in Wiesbaden an bas Amtsgericht in Wetlar, Aftuar Linber in Montabaur an bas Amtsgericht in Wiesbaben und Aftuar Rapp in Eltville an bas Amtsgericht in Rirchen

verfett worden. Fiir 25 Bfennig fann man fich auf ber Gifenbahn Fahrfarte telegraphifch beftellen, mas besonbers bort von Wichtigkeit ift, wo direkte Fahrkarten nach dem Biel ber Reise nicht zu haben sind. In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses beklagte es dieser Tage der Eisenbahnminifter, bag von biefer Bergiinftigung verhältnismäßig wenig Gebrauch gemacht merbe, mas wohl nur

barin feinen Grund hat, bag bie meiften Reifenben, benen bie Bergunftigung guftatten fame, feine Ahnung bavon haben.

Auf bem vom Simmentaler Buchtverein "Oberlahn" bahier veranftalteten Bullenmarft maren aufgetrieben: 65 Bullen, 2 Riihe, 6 Rinder und 9 Buchteber. Folgende Büchter erhielten Preise:

Für Bullen von Berdbuchtieren: 1. Preis, 10 Mt. Otto Rafgiger-Dof Glabbach, Bürgermeifter Ernft-Lügendorf und Chr. Stahl-Ebelsberg, Daniel Wilh. Sofmann-Schaded, Joseph Flud Billmar, Albert Stahl-Mumenau, Friedrich Stahl-Ebelsberg, Abolf Banl-Selters, Wilh Nickel 4r-Gaudernbach, Beter Rogbach-Hof Gladbach, Friedrich Bipp-Selters, Bürgermeifter Beil-Diinfter, Beinrich Cb. Schmidt-Schabed, Wilh. Och. Schmidt Schupbach, Fr. Wilh. Rosenkrang-Cubach, Wilhelm Weber-Obershausen, August Müller Saffelbach, 5. Abolf Birichhanjer-Ebelsberg, Bermann Dienft-Beilmunfter, Wilhelm Bipp-Waldhaufen, 4 Chr. Cromm-Freienfels, Wilhelm Rurg-Selters, Wilh. Heinrich Eller-Eichenau, 5. Wilhelm Jung-Eichenau, Karl Haibach-Ebelsberg, 5. Beinrich Friedrich Schmidt-Schabed, 5. Abam Flud-Billmar. Für Bullen aus Rontrollfühen: 30 Mf. 1. Preis, Sch. Chr. Müller-Ebelsberg, 30

hermann Deigmann Ir-Löhnberg, Heinrich Suth-Schabed, Otto Nafziger-Sof Glabbach, Wilh. Heinrich Schmidt-Schupbach, 30 1. 25 25 Fr. Wilh. Schmidt-Schabed. 25 Jatob Wilh. Schmidt-Schupbach, och. Wilh. Schmidt-Hofen, 20 20 Beter Fint Mumenau, 20 Josef Wünschmann-Billmar, Wilhelm Zipp-Walbhausen, Bürgermeister Weil-Münster, 20 20 20 Wilhelm Sch. Schmidt-Schupbach, 20 3.

Chr. Bölpel-Cubach, 20 Rarl Fint 7r-Schabed, Bürgermeister Ernft-Lügendorf. 20 Für Ruge und Rinber: 4 Dit. Wilhelm Weber-Obershaufen, Preis, 1.

Wilh. Wüft-Gaubernbach, Karl Wahl-Ahaufen, Wilhelm Ebel 2r-Mumenau, Chriftian Cromm-Freienfels. Bir Cber:

Georg Dignon-Beilmünfter, Albeit May-Gravened, 1. Breis, 10 DH. 8 Wilhelm Nidel-Gaubernbad, Bürgermeifter Barbt-Bermbach, Chriftian Bölpel-Cubach, Wilhelm Scheu-Aumenau.

. Der Strafanftalts.Borfteber Oberinfpettor Meyer in Dieg ift jum Strafanftaltsbireftor ernannt und vom 1. April 1914 ab an Die Strafanftalt in Ludau verfett morben. Der Infpettor Rorner bei bem Bellengefängnis Moabit in Berlin ift jum Strafanftalts-Borfteber beforbert und vom 1. April 1914 ab an bie Strafanftalt in Dies verfett worden.

Brovinzielles.

. Sabamar, 30. Marg. Die mundliche Reifepriifung am hiefigen Gymnafinm ergab folgenbes Re-

fultat: Bon 22 Abiturienten haben 15 bie Priifung Da ftanden, bavon murben 10 von ber mündlichen Brit befreit, 2 traten von ber Brüfung gurud und 5 6 das Examen nicht bestanden.

. Limburg, 31. Marg. Die Stadtverordneten willigten in ihrer letzten Signng 35.595 Mt. für Musban bes Ranalneges und 70.475 Mt. für die bal nötig werbenben Strafenpflafterungen.

Serborn, 29. Marg. Gestern abend wollt 14jähriger Buriche auf ber Station Ensbach ber St herborn-Riebermalgern ben ichon im Abfahren begriff Bug noch besteigen, er fturgte babei, tam unter bie ? und war fofort tot.

* Montabaur, 30. März. Am Samstag Reifeprufung gu Enbe. Camtlichen 26 Oberprin murde bas Zeugnis ber Reife querfannt: 11 Randid

waren von der mindlichen Priifung befreit.
* Rauental, 29. März. In einer Hofrais ber hintergaffe, welche von bem Schreinermeister Lehna und Winger Rarl Hirt bewohnt wurde, en Feuer, dem in furzer Zeit das Wohnhaus nehft M gebäude zum Opfer siel. Die Flammen griffen so um sich, daß die Bewohner des Haufes kaum nicht

bas nadte Leben zu retten vermochten.

• Wiesbaben, 30. März. Während des Auferbares soll am 14. Mai ein allgem Rinderhilfstag in Form eines Rofentages mit Boltsbeluftigungen und einem Festlongert im Rub abgehalten werben.

Frankfurt, 30. Mard. An ber alten ! fiel heute abend ber fechsjährige Schüler Strohm Spielen in ben Main und murbe fofort von ber Strömung fortgeriffen. Obwohl fich fofort hundert Menschen am Kai ansammelten, hatte boch teiner Mut, dem bereits fintenden Buben zu helsen. Da ber 16jährige Mechanikerlehrling Karl Klees in ber Girom, schwamm den Jungen nach und brachte ihn be großen Anstrengungen lebend ans Land.

Bermilates.

Darm ftabt, 30. Marg. In Bürftabt be hente Rachmittag bie Chefrau Leininger mit ihren Töchterchen ihre Schwester. Als die Kinder einen blid im Rebengimmer unbeauffichtigt maren, fiel P ein Schuß. Die Hährige Anna Leininger hate in Schranke herumgewühlt und dabei war ihm ein gelo Revolver in die Hände gefallen, den sie sich auf die seite und abdrückte. Auf dem Wege zum Arzt ver das Kind.

* Aus Rurheffen. 75 Jahre im Diens Familie Bögler in heubach im Breife Schlüchten Der Dienstenecht Ronrad Baus am 27. Marg Der Jubilar ift 90 Jahre alt, munter und ferbe

und tut noch "zadern" und "feutern". Bochum, 29. März. Gine Berfammlund Komitees Konfessionslos, die gestern abend hier halten murbe und von mehreren Taufend Per Sauptfächlich Gegnern der Kirchenaustrittsbewegus sucht war, verfiel unter stürmischen Zwischenfalle Auflösung. Als erster Redner sprach Rechts Schüding, der frühere Bürgermeister von husun bann Fraulein Lilli Janafch (Berlin) bas Bort und in icharfer Gegnerschaft gur Rirche bas Pro ber Konfessionslosen entwideln wollte, wurde bauernd von Entrüftungsrufen unterbrochen, ichlieflich zu einem fo ftarten Tumult freigerten, übermachende Bolizeibeamte bie Berfammlung Die Menge verließ unter firchlichen und nationale fängen, in die sich Bruchstücke der Marfeillaife pur

ben Gaal. * Mannheim, 30. Marg. Die brei june ichen, die Ende voriger Woche mit einem Gel von 6600 Mt., die einer von ihnen auf bas G buch seines Baters abgehoben hatte, nach Frankel gerudt waren, wurden am Samstag in Rigga non herrn aus Mannheim und einem Bermanbten ber

auch mit fich, daß die Grieliger Serrichaften fel gezogen und Bater und Sohn nur ber Bemirtichaften

Bergnügungen und Zerstreuungen, das Reit Jugend, tannte Agnes seit ihrem zehnten Lebensiel mehr. Die Kinderfreundschaften waren von den ber Rachbarn songt persollen ber Radbarn langft vergeffen. Rur Gerba, Tochter des Landrats Grafen von Balferode, mat geblieben; doch die Freundinnen fahen fich nut geblieben; doch die Freundinnen sahen sich Schloß Schönholz lag einige Meilen von Schwarz fernt, schon senseits der Areisstadt. Agnes sellchenten gener und fast nie zu Gerda fahren. Der gestellte gener und fast nie zu Gerda fahren. fangen und sast nie zu Gerda sahren. Der Bo zwischen den jungen Mädchen beschränkte sich aufd wünsche zum Jahreswechsel und zu den Gebur Wenn die Freundinnen sich jedoch in der Stad mar es immer als mären nicht Monate, send war es immer, als waren nicht Monate, Tage seit dem lehten Zusammensein verstricht Zuneigung zueinander war fester begründet als möhnliche Möhdenfreundlicht befter begründet als möhnliche Mädchenfreundschaft. Gerda mare Zweisel jogleich nach dem Tode des Freiberen du ber Freundin geeilt, und die Familie Malter ficherlich nicht beim Begräbnis gefehlt, wenn fie hold anwesend gewesen ware. Der Graf aber rade an den Sigungen des Herrenhaufes in nehmen, seine Gattin mit den Töchtern weilte einige Bochen in Suddeutschland bei Berman ber Sohn tag feinen Studien auf der Univerfital mußten fie fich vorläufig begnügen, ber Baife liches Beileid ichriftlich auszusprechen. Für Agnes bedeuteten die turg bemeffenen

bie fie mit Gerba zusammen sein konnte, eigen Jahren bie einzigen freundlichen Lichtblide ihres Lebens. Lebens.

Einförmig verlief sonst ein Tag wie der and das junge Mädchen gehörte zum Glüd nicht Menschen, die sich in der Einsamkeit langweit Matur bot ibm Anregung und Zerstreuung sich kehr mit Bastor Zirner fand sie Nahrung sich haften Geist. Doch ihre Erziehung war eine vollste

Die letten Warrs.

Roman von Albert Graf von Schlippenbach. (2. Fortsetzung.)

Birner traten die Tranen in die Mugen. Er mußte bem Inspettor leider recht geben. "Baron Rurt tann und barf fie aber aus Schwarzhof nicht vertreiben," murmelte er fajjungslos.

"Nein, wenn er ein echter Ebelmann blieb, gewiß nicht, Und das wollen wir für unfer liebes, gnädiges Fraulein und für uns alle hoffen, herr Baftor.

Birner ftand auf. "Gott gebe es, herr Inspettor." Dann ging er beim. Aber er tonnie teine Rube finden. Immer wieder eilten feine Bebanten nach dem Gerrenhaufe. Er wurde ichlieflich gang vermirrt. Seine Schulerin bie Angestellte eines Krämers! - Die Freiin Agnes von Barr

auf dem Drehichemel eines Kontors! Unmöglich! Mgnes faß in ihrem Bohngimmer im oberen Stodwert. Die heiße Stirn auf die linte Sand geftugt, ftarrie fie bewegungslos vor fich hin. Sie hörte das Toben des Sturms nicht und mertte nicht, daß die turge Dämmerung längst bem langen Binterabend gewichen mar; benn Bilber auf Bilber aus ber Bergangenheit zogen an ihrem geiftigen Muge vorüber und ließen fie die Begenwart vergeffen. Bas waren es für glüdliche Zeiten bamals, als beide Eltern noch lebten! Gie fab fich in ihrem Rinderbetichen liegen, noch levten! Gie jah sich in ihrem Rindervelichen tiegen, die Hände gefaltet, und hörte die Mutter die Worte des Gebetes vorsprechen, die ihre Lippen nachzulallen sich mühten. Dann wieder tollte sie mit dem zwei Jahre jüngeren Brüderchen im Garten umher, während die schöne, sanste Mutter am Arm des Baters glückselig lächelnd ihnen zuschaute. Deutlich entsann sie sich der fröhlichen Gartenseste, die die Eltern ihren zahlreichen Gästen gaben. Muf teinem berfelben fehlte ber Better Rurt in feiner roten,

goldverfcnürten Uniform. Trefflich verftand er es, die

anfängliche Scheu der Kinder durch seine offene Herzlich-feit zu bannen. Agnes und er waren bald die besten Freunde. "Seine kleine Braut" hatte er sie immer scherzend genannt. Oft tamen auch die Kinder aus der Nachbar-

schaft zu Besuch. Haus und Park hallten wider von ihrem hellen Jauchzen. Und im Winter die gemütlichen Abende in dem lauschigen Ectzimmer! Am lustig prasselnden Kaminseuer saßen die Eltern, sie und der kleine Bruder bicht an die Mutter geschmiegt ihr ju Fugen, mahrend ber Bater Marchen ergahlte oder aus einem Buch vorlas. Ja, es war ein Familienleben, wie man es inniger und

friedvoller fich nicht denten fonnte. Und dann, mit einem Schlage alles verwandelt! Das sonnige Gliid wich tiesem Leid; das gastfreie heim wurde ein stilles, ödes haus der Trauer.

Ein turges, higiges Fieber raffte bas Brüderchen hin-Benige Bochen fpater ichloft die treue Mutter für immer die Augen. Der heitere, tatfraftige Bater versant in duftere, frumpfe Schwermut. Die Gafte, mit ihnen ber fröhliche Better Kurt, blieben aus. Stille, einsame Jahre folgten. Aber sie hatte doch noch den Bater. Run war auch er heimgegangen. So wetterwendisch, schroff und verschlossen er auch in den eif Jahren seit dem Tode der Mutter geworden war, Agnes hatte nie unter seinen Launen zu seiden gehaht. The lie hatte nie unter seinen Launen gu leiden gehabt. Für fie blieb er ftets der glitige, gartliche Bater. Gelbft in ben ichlimmften Beiten, wenn er, bumpf por fich hinbrütend, tagelang in feinem Seffel fag und fogar ber alte Frang fich nicht in fein Zimmer traute, aus Furcht, einen jener Zornausbrüche heraufzubeichwören, die an der vollen Burechnungsfähigfeit bes Freiherrn zweifeln liegen, entlodte der Unblid feiner Tochter ihm mohl ein flüchtiges, wehmütiges Lächeln. Ihr zu Gefallen nahm er bann Nahrung zu fich und ftrich ber ihn Bedienenden flüchtig über ben blonden Scheitel. So farg die Liebtojungen auch waren, Agnes mußte, wie er fie meinte, tannte des Baters urfprünglich weiches Serg, bas Gram und Leid versteinerten, und liebte ihn deshalb nur um so inniger. Nun hatten sich die Augen mit dem traurigen Blid für immer gefchloffen; tein freundliches Bort murden bie erstarrten Lippen mehr zu ihr sprechen. Gang allein ftand fie in ber Belt! Obgleich die Bernows bem Bater alle-Beit die alte Freundichaft mahrten, lag ihr But Grielit gu weit von Schwarzhof entfernt, als daß Ugnes dort Unichluß und regelmäßigen Bertehr gefunden hatte. Mußer-bem mar die Tochter Gottliebe zwölf Jahre alter als fie. brenner aufgespürt und gestellt. Das leichtsinnige Klee-

blatt wurde nach Mannheim zurückgebracht. Pforzheim, 30. März | In Neuenbürg exploerte beim Krankenhaus gestern abend 10 Uhr das atomobil des Bezirksarztes Henßler. Der Chauffeur At babei verbrannt.

Trier, 31. Marg. Die Großherzogin von Lugemung briidte ben kirglich auf bem Wege zum Hofkonzert Loremburg burch unflätige Zurufe beleidigten beutschen

Sabern, 30. März. Das Wachtkommando für labern, bisher von einer Abteilung bes Infanterie-Rements Nr. 132 gestellt, welch lettere morgen in ihre amison Straßburg zurücklehrt, wird von morgen ab arch ein Rommando des Straßburger Sachsen - Registraß Nr. 105 unter Hauptmann Oppermann gestellt. Straßburg, 30. März. Als am Freitag gegen Ditternacht auf dem östlich von Kehl gelegenen Fort Richbach die Glode der Einlaßpforte gezogen wurde und der Macht. Bachthabende, ein Sergeant vom Infanterie - Regiment Rr. 136 in bem Glauben, es fei ber aus ber Stadt unidtehrende Kommandant des Forts, der Einlaß be-thte, die Elir öffnete, fiel aus nächster Nähe ein Schuß. glugel ftreifte leicht bie Bruft bes Unteroffiziers und als biefer einige Schritte hinausging, um fich nach bem anentater umzuschen, fiel ein zweiter Schuß. Diesmal bie g. ber Wachthabende an der Leistengegend getroffen, Rugel plattete fich aber an einem Fünfmartstild in mem Bortemonnaie ab, ohne weiteren Schaben zu tun. Die alsbald ausgesandten Patrouillen kehrten wieder urud, ba es bei ber tiefen Dunkelheit im Gelande nicht möglich war, ben Täter zu ermitteln. Rürn berg, 30. März. Eine Mädchenhändlerin biefigen Bahnhof verhaftet,

temens Ranziger wurde am hiefigen Bahnhof verhaftet, fle mit vier Mädchen, benen sie Stellungen ver-

progen hatte, nach Leipzig reisen wollte. Kiel, 30. März. Der Kaiser stiftete aus seiner Kivalschatulse 15 000 Mark für das hiesige Studenten-

Damburg, 31. Marg. Der englische Dampfer Baumlet" ift mit bem Schoner "Niels Juel" im Kanal Mammengestoßen und gesunken. Geine gesamte Besatzung eten Kopstahl noch nicht festgestellt ist, ist bis auf men Mann ertrunken.

Dann ertrunken.
Lübe d., 31. März. Der Brandstister, der im Brandstigen Jahre zahlreiche Libeder Holzlager in Brandstate, ist jest in den Händen der Behörden. Er wurde Agen Machen verhaftet, wo er in die Marienkirche zu geangen perhaftet, wo er in die Wattertitter Schüne-nann suchte. Es handelt sich um den Arbeiter Schünemann, ber sei 1907 auf dem Holzlager der Firma Brüdmann und Sohn in Lübed beschäftigt war. Das Holz-lager biefer Firma brannte in den letzten Jahren zwei-nal Schaff ir belde Brande im Holzbal. Schünemann wurde beim letten Brande im Holz-Odinemann wurde beim legten Stima verstedt auf-

ben Musten ihre Drohung wahrgemacht und sind ben Musten ihre Drohung wahrgemacht und sind ben Ausstand getreten. Im ganzen seierten gestern 5000 Grubenarbeiter. Seute werden weitere 30000 bie ber Streifenden am Donnerstag auf 170000 Mann belaufen. Die Ursachen des Streits liegen in Differenzen bei ber norte itgebern und Arbeitern und zwar besonders beiber Berichiebenen Auslegung bes neuen Grubengesetzes beiber Parteien.

Baris, 31. März. Wie ber "Petit Parisien" aus melbet, sind gestern nachmittag zwei Soldaten vom dusanterieregiment in der Gegend von Moneuvre Geenje geform voller Uniform über die französische Orenze gekommen. Als sie von Bollwächtern auf ihren britten gekommen. Als sie von Bollwächtern fie im Laufhein gefommen. Alls sie von Zouwaagten sie im Lauf-chitt in ihmerksam gemacht wurden, sollen sie im Laufdritt du ihrem an der Grenze stehenden Regiment zuridgetehrt fein.

Lette Nachrichten.

Bietn früh ber Flieger Schätz, ber von München bis

Bon weiblichen Sandarveiten verstand fie | Ontels. alertigen, ober eine Schneiderin fam dazu für einige auflichtigte bie Mamfell, eine alte, wortfarge Berjon, Die don unter Agnes' Mutter die Wirtschaft führte. Aber in und und Feld war sie zu Hause. Mit dem Inspetior den Fold war sie zu Hause. Mit dem Inspetior die Acces ab um Griter besprach sie die nötigen Arbeiten und ritt decker ab um über alles unterrichtet zu sein. Ihrem bit Aecker ab, um über alles unterrichtet zu sein. Ihrem icher Slid entging keine Unregelmäßigkeit; ihr prakund zu bessenten war. In den langen Winterabenden aber Iriging ihr die reichhaltige Bibliothet von Schwarzhof zur und Striggung, bot ihrem frühaereisten Berstand Unterhaltung Striugung, bot ihrem frühgereisten Berstand Unterhaltung nicht tannte. So entvehrte sie nichts, weil sie anderes sicht tannte. Es genügte ihr, was die Heimat gab, an der ihr ijeder Taser des Herzens hing — und die sie bald ihrer verlossen werden. immer verlassen mußte !

Bohin bertaiten mußte!
Berhalinissen sollte sie sich nun wenden? Bon städtigen biete sie sich nun wenden? Bon städtigen biete sich bieber in Schwarzhof ab, alle ihre Interessen lebiandigen auf dem väterlichen Besig. Ihr, der tätigen, uteilt auf dem väterlichen Besig. Ihr, der tätigen, uteilt zu dem Redanken, dazu versung zu sein, die Gande in den Schoft legen zu müssen. Bobin follte fie fich nun wenden? Bon ftabtifchen battniffen ber fich fich nun wenden? Bor ganges Leben Jin Beilig die ein, die Hatur, graute bei dem Gedanken, vuzu bein Beilig die fein, die Hände in den Schoß legen zu müssen, ich irgendeinen Wirtel, hätte sie wenigstens Zeit, wirde sie sich allmählich in die veränderten Verhältnissen, Benten Berhältnissen, wenn die bescheidenen naleben. Was allmählich in die veränderten Berhältnisse Keinen Bas aber beginnen, wenn die bescheidenen Boden ihr eine Selbständigkeit versagten? Ein leises danken an die Tür ichreckte Agnes aus den trüben Geleilte sie eiwas umfändlich auf den Lisch, griff dann in die Laiche, deine diese umfändlich auf den Lisch, griff dann in die mit Geine Eisbas umfändlich auf den Lisch, griff dann in die mit geine Eisbas umfändlich eine Depelche heraus und übergab sie Agnes. neugeriger Miene stehen.

auf Schilg öffnete Agnes das Papier. — "Bom neuen Herrn beut abend an meinte sie bitter. "Er meldet sich für

Mommt der Herr Baron — allein?"

mals nach weiß es nicht. — Doch halt!" — Sie griff nochnach dem Telegramm, das sie halblaut überlas:

Bilshofen geflogen war und bann wieder umtehrte, in Frankenhaufen eine Notlandung vorgenommen hatte, versuchte er mehrere umberftehende Manner, ben Apparat por ber Abfahrt gu halten. Der Bropeller mar ichon angetrieben, als ploglich ber Schlofferfohn Daffner unter ben Apparat lief. Dem Unvorsichtigen murbe ber Ropf vom Rumpfe getrennt.

Berlin, 1. Upril. Im Bureau eines hiefigen Rechtsanwalts erschoß ein mit seiner 24jährigen Chefrau in Scheidung liegender 26jahriger Mufiter nach turgem Wortwechfel feine Chefrau und fich felbft. Das Chepaar

hinterläßt ein zweijähriges Rind.

Berlin, 1. April. Geftern nachmittag beging in ben Raumen ber Deutschen Bant ber ftellvertretende Direftor Julius Röhler einen Gelbftmordverfuch burch Erichießen. Er murbe ichmer verlett in eine Rlinit gebracht. Röhler foll fich burch Borfenfpefulationen erheblich engagiert haben. Geine Schulben merben auf etwa breiviertel Millionen Mart gefchatt.

Batum, 1. März. Bei bem Bergdorfe Tebet find vier Bauern durch eine Lawine getotet und feche verlett

Minden, 1. April. Der Dichter Baul Benfe ift neuerdings an ben Folgen einer Erfältung ichwer erfranft. Es ift Lungenentzundung eingetreten. Das Befinden bes ohnehin an Bergidmade und Afthma leibenden Dichters, ber am 15 Mars ins 85. Lebensjahr eingetreten ift, hat sich im Laufe bes gestrigen Abends sehr verschlimmert.

Rotterdam, 1. April. In einer Dampfipinnerei in Almelo in ber Proving Overpffel entftand geftern ein Großfener, beffen Urfache bas Beiflaufen einer Welle mar. Unter ben Arbeitern und Arbeiterinnen entftanb eine furchtbare Banit. Bier pon ihnen tamen in ben Flammen um. Bahlreiche Bersonen erlitten erhebliche Berlehungen. Die Feuerwehr war bem rasch um sich greifenben Geuer gegenüber machtlos. Das gange Bebaube brannte bis auf die Umfaffungsmauern nieber.

Baris, 1. April. Wie aus Albertville gemelbet mirb, hat eine Schneelamine große Berftorungen angerichtet, indem fieben Bachthofe volltommen zerftort wurden. Much bie Forften murben ftart mitgenommen. Dehrere Menidenleben find ber Lawine jum Opfer gefallen.

Toulon, 1. April. Schwere Musschreitungen haben eine Anzahl Mattosen bes französischen Panzerfreuzers "St. Louis" begangen. Sie brangen in Toulon auf bem Guterbahnhof ein und erbrachen einen Guterwagen. bem fie etwa 30 Liter Wein entnahmen. In finnlofer Betruntenheit verübten fie bann einen ungeheuren Gtanbal. Ms fie von Bahnhofsbeamten gur Ruhe gewiesen murben, mibersetten fie fich. Gie propozierten eine wiifte Schlägerei, mobei mehrere Bahnhofsbeamte Berlegungen erlitten. Der Gendarmerie, die herbeigerufen murde, gelang es ichlieflich, bie Leute gur Ruhe gu bringen. Sie murben famtlich verhaftet.

Frankfurt, 30. März. Der hentige Biehmarkt war mit 378 Ochsen 829 Kähen und Färsen (Stiere und Kinder), 260 Kälbern, 187 Schafen und Hämmeln und 2607 Schweinen beschren. Die Preise ftellten sich wie folgt Ochsen, 1 Qual, 90—93, 2. Qual, 00—60 Mt.; Kübe und Färsen, 1. Qual, 76—79, 2. Qual, 00—00 Mt.; Küber 1. Qual, 102 bis 108, 2. Qual, 92—98 Mt.; Schafe, 1. Qual, 88—92, 2. Qual, 00—00 Mt.; Schweine, 1. Qual, 58.00—62, 2. Qualität 00 00 bis 00 Mt. per Zentner Schlachtgewickt.

Gvangelijche Rirche. Donnerstag, ben 2. April, nadmittags 5 Uhr (Baffionsgottesdienst) predigt hofpr. Scheerer. Lieber: Rr. 81 und 269.

Betterausficten für Donnerstag, ben 2. April Eroden und meift beiter bei wenig veranberter Tem. peratur.

Bekanntmachung

Samtliche Solgverfteigerungen ber Gemeinde Gravened find genehmigt. Das Solg tann alfo abgefahren merben.

Gravened, ben 1. Upril 1914.

Der Bfirgermeifter. Man.

"Bin tief erichuftert burch ben Tod bes verehrten hoffen noch rechtzeitig gur Beifegung heut abend einzutreffen. Rehmen Extrapoft. Sandtug. Rurt. "Wir, alfo tommt mein Better nicht allein. — Laf

die blauen Bimmer fur die Berrichaften inftand fegen. Bor allen Dingen beigen. - Die Röchin foll für warmes Abend-brot forgen." Schnell gab Ugnes die Befehle, ohne von der Depefche aufzuseben.

"Sehr mohl, gnudiges Fraulein." Frang eilte, die er-

haltenen Auftrage ichleunigft auszusühren.

Sie haben es eilig, in ihr neues Besitztum einzuziehen und bich baraus zu verbrängen," war Agnes' erfter Be-bante. "Die Borie ber Teilnahme find ja billig," murmelte fie dann por fich bin. "Bare feine Trauer echt, fo hatte er wohl gleich auf meine Depefche geantwortet, anftatt brei

Tage zu warten. Bieviel Jahre waren boch vergangen, ohne bag er elwas von fich hatte horen laffen! - Mus gelegentlichen MeuBerungen des Baiers mußte fie allerdings entnehmen, bag er es war, ber die Berbindung mit bem Reffen feiner-zeit abbrach. Irgend eimas ftand zwischen ihnen; was es mar, mußte fie nicht. Der Bater vermied es feets, von ihm ju fprechen, und ermannte er ihn, fo gefchah es mit grollenden Worten. Bon dem verstorbenen Rentmeifter erfuhr Agnes einmal, daß Rurt megen Schulden ben Dienft quittieren mußte. Aber das fonnte es nicht allein fein, was Dheim und Reffen entfremdete. Jedenfalls durfte fie nun mohl auf feinerlei verwandtichaftliche Rudfichten feiner-feits rechnen. - Und die Frau ?! Der Bater außerte einmal im Born, Rurt hatte eine unverzeihliche Diffheirat

Ber mochte des Betters Gattin fein? Bielleicht eine gang ungebildete Berjon, von der irgendwelche Feinfühligfeit erft recht nicht gu erwarten mar. Auf jeden Fall mußte fie morgen gu Baftor Birner geben und ihn um Rat fragen, wohin fie fich junachft mohl menden follte. Go ichnell wie möglich wollte fie bann Schwarzhof verlaffen. Jeder Biffen, ben fie hier im Saufe noch af, war ja ein Gnadengeichent bes neuen herrn. Bebe Racht, die fie hier noch weilte, eine ihr vielleicht nur widerwillig gegonnte Frift. Gie mar im Saufe ihres Baters der Gaft eines Fremden geworben.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Weilburg.

Begen Aufftellen eines Gittermaftes wird bas elettr. Orioneh morgen mittag von 21/2 bis 41/2 Uhr abgeichaltet.

Weilburg, ben 1. April 1914.

Der Magistrat.

Mussug aus ber Ordnung betreffend Erhebung einer hundefteuer.

§ 4. Wer einen fteuerpflichtigen ober fteuerfreien hund anschafft, ober mit einem hund hierherzieht, hat ihn binnen 14 Tagen nach ber Anschaffung bezw. nach bem hierherziehen bei bem Dagiftrat anzumelben.

Junge Sunde gelten als angeschafft, fobald fie bas Allter von 3 Monaten erreicht haben.

Beber hund, ber abgeschafft worben, abhanden getommen ober eingegangen ift, muß fpateftens innerhalb ber erften 14 Tage nach bem Ablauf bes halben Jahres (§ 1), innerhalb beffen ber Abgang erfolgt ift, abgemelbet

Bumiberhandelnde fonnen bis zu 30 M. beftraft werben.

Wird veröffentlicht mit bem hinmeis, daß jeder bund im Alter von 3 Monaten fteuerpflichtig wirb. Weilburg, ben 31. Marg 1914.

Der Magistrat.

Die Beberolle über die von den Unternehmern landund forstwirtschaftlicher Betriebe für 1913 zu gablenben Umlagebeiträge, sowie bie von ben Mitgliedern ber Saftpflichtversicherungsanstalt für bas Jahr 1914 zu zahlen-ben Beiträge liegt gemäß § 1021 ber Reichsversicherungs-Ordnung und § 34 ber Sahung ber Haftpflicht-Bersicherungsanftalt von heute ab 2 Wochen lang im hiefigen Stadttaffenlotale gur Ginficht ber Beteiligten offen.

Es wird barauf hingewiesen, bag ber bisher gultige Befahrtarif nunmehr auch für die Jahre 1914 bis mit 1917 von bem Reichsversicherungsamt genehmigt ift und die Abschätzung ber Betriebe auch für Diefe Jahre Die Rechtstraft behält, wenn hiergegen nicht innerhalb einem Monat nach Offenlegung der Heberolle Widerspruch (§§ 999, 1000 der R.B.D.) erhoben wird.

Beitrittserflärungen jur Saftpflicht Berficherungs-anftalt werden mahrend ber Auslegefrift vom Stadt-

rechner entgegengenommen.

Beilburg, ben 30. Marg 1914.

Der Magiftrat.

Städtische höhere Mäddenschule gu Weilburg.

Das Schuljahr 1914/15 beginnt Dienstag, Den 21. April. Montag, ben 20. April, vormittags awifchen 10 und 12 Uhr, werden Unmelbungen im Dienftzimmer bes Schulhauses, Frantsurter Strafe 8, entgegen genommen unter Borlage von Geburtsichein, Impfichein unb

Schulzeugnis. Der Lehrplan ichließt an die Renntniffe an, die durch breijahrigen, erfolgreichen Besuch ber Boltsichule erworben morden find.

Johanna Müller, Schulvorfteberin.

Sonntag, den 5. April, nachmittags 31/2 Uhr findet mit Schluß bes Wintersemesters eine öffentliche Prüfung im Schullotal ftatt. Die im Gemefter angefertigten Beidnungen find von 2 Uhr ab bafelbft gur Besichtigung ausgestellt.

Berfaumniffe ber Schüler werben beftraft.

Siergu merben bie Eltern und Meifter ber Schüler, fowie alle Freunde ber Schule freundlichft eingelaben.

Der Schulvorftand.

Mar es nicht eine unerhörte Ungerechtigfeit, bag ihr bie Beimat im felben Moment geraubt murbe, in bem ber Bater die Augen für immer ichlog? War es nicht ment wie graufam, mit dem einen unersetzlichen Berluft, mit dem Tode des Baters, die Heimatlofigfeit für die Tochter gu verbriefen ? Sier, mo fie bisher unbeichrantt herrichte, hatte fie heut nicht mehr bas Recht, auch nur bem geringften Anecht irgendeinen Auftrag ju geben, durfte ein Bermandter, ben fie taum fannte, ihr die Tur weisen, nur weil fie die Tochter, nicht ber Cohn bes Entschlafenen mar! 3ft die Ginrichtung bes Majorats nicht eine unnatürliche Sarte, eine Unbilligfeit ohnegleichen? Agnes fant in einen Seffel gurud und ftugte finnend ben Ropf wieder auf die Sand. Im vorigen Jahr war in Schonholz einmal die Rebe auf die Borteile und Rachteile eines Majorats gefommen. Die Gräfin hatte gestagt, wie ihre Töchter dereinft gegen den Sohn zurücktreten und sich mit einem geringen Erbe begnügen müßten. Die Worte "unbillig" und "grausam" waren dabei von ihren Lippen gefallen. Der Gatte wurde barüber upwillig Wicht bie Cinvictung der Mehrente und barüber unwillig. Richt die Ginrichtung ber Majorate und Fideitommiffe fei eine ungerechte, hatte er gemeint, sondern bie einzelnen, landesrechtlichen Besehgebungen über berartige Familienstiftungen maren meift alle veraltet, mangel. haft und unvollständig. Ihr größter Gehler mare, daß ihnen bei der Grundung genugende Rapitalien nicht angegliedert werden mußten, um aus den Binfen die Sinterbliebenen und die Geschwifter der Majorats- und Fibeifommigherren, die heute jumeift vom guten Billen ber Rugnieger abhingen, ausreichend zu verforgen und auch ferner ftebenden Familienmitgliedern Unterfühungen gu gemahren. Bie die Dinge beute lagen, tonnte leider Die Sandhabung gemiffer Beftimmungen hart und graufam werden, wenn ber durch die Stiftung Bevorzugte fich lediglich an ihren Bortlaut, nicht aber an ben Ginn hielte, ber ben Stiftungen zugrunde lage. Gin Majorats- ober Fibeitommigbefiger, ber feine Stellung recht auffaßte, murbe fich aber nie an die Strenge des Buchftabens halten, fondern ftets zu milbern fuchen. Die Macht besite er ja meift bagu. (Fortsetzung folgt.)

Gin willfommenes

Oster-Angebot

Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräten

Gin Waggon: Raffee-, Tee- und Effervice, Wafchfervice Rüchengarnituren, Teller, Taffen, Schüffeln, Blumenampeln Ia Qualitaten, neuefte Mufter, riefig billige Breife.

Teller tief u. flach 12 St. 1.15 Dt. | Taffen weiß groß St. 9 Big. an Washservice 4 teilig 2.50 " Salg- n. Dehlmegen St. 50 ,, ,, Kaffeeservice 9 " Satiduneln 6 Stud Effervice 23teilig

Glaswaren:

Gladichuffeln, Gladteller, Calgfäffer, Butter: u. Rafedofen, Wafferglafer, Wafferflaschen, Bier- und Weinglafer, Bier- und Weinfervice

Alluminium: und Emaillewaren, Meffer und Gabeln, Gis und Raffeelöffel, Schaum: und Schöpflöffel, Borlege: und Saucelöffel, Obit- und Deffertmeffer.

holzwaren:

Bolglöffel, Löffelgarnituren, Gervierbretter, Sandtuchhalter, Garderobeleiften, Bugel: und Mermelbretter, Baichbocke zusammenlegbar Stud 2.50, Wajcheflammern 50 St 38 Bf. Rindergartengerate, Schiebkarren, Leiterwagen.

Galanterie= und Luxuswaren:

Die neueften, iconften u. preiswerten Gefchente für Konfirman-

Uhren von Mt. 3.50 an, Uhrketten, Regenschirme, Bortemonnaie, Bigarren- und Bigaretten-Etuis, Lederhandtafchen.

Lederwaren und Reiseutensilien.

Reisetoffer, Reisetaschen, Reisetorbe, Rudfade, Japantafchen von 50 Big. an, Schulrangen von 98 Big. bis Mf. 6.50, Martttaichen Bafttaichen, Frühitüdstafchen.

Tapeten und Farbwaren

Die neuesten Mafter in Tapeten, riefige Auswahl, Rolle von 9 25 an, Borde gratis, Farbwaren für Junen- und Hugenauftrich, Außbodenole und Außbodenlache

Gartoffel-, Wafch= und Marktförbe JULUIUM . Spanförbe, weiß u. bunt, Kinderförbe

Rolonialmaren:

Delwerks Soja mit feinem Bofinenkaffee reinfdmedend Bfund Rik. 1.05 Sonjummelange reinichmedend, Bib. 28k. 1.20, Sollog-Staffee bodifeine Diifd. Bfb. 28f. 1.50, 1.60, Mambara-Mifdung Pfb. 1.70, robe Raffees 1,20 an Malgerfle Pfd. 16 Pfg.. Malgkaffee Pfd. 25 Pfg., gem. Buder Pfd. 23 Pfg., Rriffall-Soda 3 Pfd. 12 Pfg. Speigeof Bell nicht icaumend, gefdmackfos Str. Seifen-Abichlag! in weiße Kernfeife, gar. rein, bober gett: gehalt Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 280 Mart, 82 |2º1g. Seifenpulver Patet 9 Pfg., Seifenfand Patet 8 Pfg., la Limburger Rafe 20 % Fetigehalt in gangen Steinen Pfd. 39 Pfg., la echten Schweiger- und Sandfafe, la Rubenfraut Pfd. 18 Pfg.

Abfeifburften, Wicho- und Aleiderburften, Schrubber, Schning. und Unfchmierburften Rartatiden und Biebburften, Flafden- u. Rlofettburften, Dfenburften, Zabnburften, Genfterleber

Mein Lager ist in allen Artikeln reich sortiert und die Breife die dentbar billigften

Weilburger Consum!

Limburgeritr. 4

K. Brehm.

Telefon 110.

Untertaillen. Herren- und Damen-Nachthemden.

Mädchen-Semden und -Sofen in Chiffon, Damen=

Directoire-Beinfleider

Gebr. C. & J. Dienftbach.

,, 8.50 ,,

frifde Bijde F. Färber.

Zeinites Sauerfraut 3 Pfd. 20 Ptg.

lit. Salz- u. Elnggurten feinite Breifelbeeren empfiehlt Wilh. Baurhenn

Veilchenseifenpulver Goldperle

enthält die hübschesten Zugaben

Didwurzjamen

halblange gelbe verbefferte Riefen "Bollendung ", welche auf Nährwert gezüchtet

Sofficierant Jacobs.

Doyflans it Brut ver Goldgeist W Z

neuefte Madjarten

Gebr. C. & J. Dienftbach. 3nh. Sch Chriftmann. Bückingen. Sprotten

eindetroffen' Gin braver

Bächerlehrling

C. Pfaff.

fann in die Lehre treten bei Badermeifter Friedr. Fled in Bhilippftein

Hauswasche

Henkel's Bleich-Soda

Sportwagen ju verfaufen. Ru erfrag. in d. Exp. u. 688.

Sehr aut erhalt. Kahrrad m. Torpedo Freil. bill. g. vert. Wo, fagt die Exp. u. 681.

Gin neuer leichter Wagen fteht zu vertaufen bei Schmieb 29. Müller, Cubach.

Ein kinderwagen billig abzugeben.

Näher, in der Exp. unt. 632.

Beute abend neues Bieb "Issiboser".

in befonders iconer Auswahl eingetroffen.

Weilburg.

Alle Garten- und Blumensan

=== in bester, suverlässiger Qualitat =

Hoflieferant Faco empfichtt

Statt besonderer Anzeige.

Am 23, März verschied in Hannover längerem Leiden sanft unser lieber Mann, Vi und Bruder

zuletzt Ingenieur an der Kaiserlichen Wer Wilhelmshaven. Lina Becker, geb. Moellerille

Emmi Albert, geb. Becker Hannover, Amdtstrasse 41 L. Wiesbaden, Walkmühlstrasse 37.

Madmen-Fortbildungsichule. Schulfeft am 2. April 1914 auf Beber's

Beginn 7 Uhr nicht 61/2. **Besonderheiten:** Progressiv falle für Lebensversicherungen, für Männer gemeine Kentenanst

xu Stuttgart Vertreter in allen grösseren Generalagentur Darmstadt, Zimmerst

Eine freundliche

3-4 Bimmerwohung periciebene Gorten mit Bubehör meggugshalber per 1. Juli ept. früher gu

vermieten. Sanggaffe 34.

6-Bimmer-Wohnung obere Etage im Saufe Dr. 1 schöne freie Aussicht zu vermieten. 3. Baurhenn.

Reuhergerichtete 5-Bimmer-Wohnung

ift gu vermieten. Rojenfrang, Martt. Gartner 80

28. Them? Unftreichern

du Oftern gefucht Endwig Meisar Maler= und Anftre Serborn, Muft.



Wie wandert der Tourist bequ

Der Einfender von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen Sah von 25 ABC-Künftlermarken von der Erdal